

Wort zum Wochenende

(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)

Freitag, 2. September 2022

„Mit einer gemeinsamen Stimme“

Es gibt ihn seit 1948: Den Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖKR). Nach den verheerenden Erfahrungen von zwei Weltkriegen, den katastrophalen Erlebnissen von atomarem Waffengebrauch und dem Heraufziehen des Kalten Krieges war eines klar: Die christlichen Kirchen müssen in ihrem Einsatz für Frieden und Völkerverständigung zusammenstehen. Wer sonst als sie, die sie ja mit ihren knapp 600 Millionen Mitgliedern und 2,2 Milliarden Christen rund um den Globus in allen Kontinenten verbunden sind!

Verschiedene Initiativen und gemeinsame Vereinigungen hatte es bereits gegeben. Nun aber sollte der große Wurf gelingen: Eine ökumenische Versammlung und einen gemeinsamen Rat bilden, bei dem die christlichen Konfessionen gemeinsam um Antworten auf die Herausforderungen und Bedrohungen der Welt ringen, sich für die Belange des Friedens einsetzen und ihre geeinte, gemeinsame Stimme dazu erheben. 147 Mitglieder schlossen sich 1948 in Amsterdam zur ersten Vollversammlung an, heute sind es 350! Regelmäßig trifft sich der ÖKR, der seinen Sitz in Genf hat, zu großen Vollversammlungen zusammen. Dieses Jahr aber, vom 31. August bis 8. September in Karlsruhe mit dem Motto: "Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt", fällt das Welttreffen in eine Situation, die zu Beginn der Planung zwar nicht vorher zu sehen war, die aber heute den Sinn dieses Treffens aktueller macht denn je!

Als Christen sind wir herausgerufen, zu den großen Themen unserer Tage Stellung zu beziehen: Die Verschiebung der Koordinaten der Mächte um Europa, der bedrohte Weltfrieden, das neu belebte Wettrennen um die größeren Rüstungsmengen, erneute Bedrohungen atomarer Katastrophen durch den Beschuss von Kraftwerken, die Herausforderungen des Klimawandels, der bleibende Konflikt der Verteilung der Güter zwischen den reichsten Ländern dieser Erde und den ärmsten Nationen ...

Um all das wird es unter anderem in Karlsruhe gehen. Wie wir darauf antworten können, darum werden die Delegierten in ihrer 11. Vollversammlung ringen. Es ist ein ermutigendes Signal in den vielschichtigen Wirren dieser Zeit, dass christliche Kirchen aller Welt sich zusammenschließen und gemeinsam versuchen, auf die Herausforderungen unserer Zeit in Natur, Politik, Kultur und Gesellschaft mit einer gemeinsamen Stimme zu antworten!

Frank Maier

(Pfarrer der katholischen Seelsorgeeinheit Baden-Baden-Rebland)